

Feldlingszeit

Jetzt herrscht ringsum ein rechter Trubel! Es schäumt in Gärten und in Hühnerhöfen, das lebensfrohe Publikum ist wie ein Fisch im Teich herum und taucht voll Tausendfüßler und munter im Strudel des Vergnügens unter. Die Hühner juchzen, der Hahn, der braunrot und brin im Stolz dreht vermunnt Man nach dem Klang der Pföten, Geigen und der Trompeten sich im Reigen. Es lacht und jauchzt aus voller Brust Die Jugend ob des Feldlings Laus, Und lustiger ist gern Bolal, Des mächtigen Prinzen Carneval, Und Amor auch, der arge Wicht, Steht in des Prinzen Hofstaat nicht. Ich läßt den Fein vom Wogen schnellen Er schickst auf den Wasen schlüpfen; Und brennen Bergen Lichterlos, So lacht der Schein nur schadenfroh, Denn wo man tanzt und sich maskiert, Da wird bekanntlich auch posiert. Man lacht und lüchelt, spielt mit dem Geuzer, Erhält pikante Scherzreue, Man schwärmt und scherzt und wäset und lacht Nach altem Feldlingsbrauch und -recht Und leert, wie jeder brave Gezer, Bis auf den Grund den Freudenbecher. Er schickst auf den Wasen schlüpfen; Das später uns erfüllt mit Schwermut, Wenn sich der Lauf verflüchtigt hat, Das ... steht auf einem andern Blatt.

Drei Alterjubilariinnen

Drei hochbetagte Milchfrauen können am Sonntag beziehungsweise Montag ihren Geburtstag feiern. Die jüngste von ihnen, Frau Friederike Siedemitz, Neumarkt 26, wird am Montag 70 Jahre alt. Die Nächste ist die Witwe Emma Reffel. Sie wohnt in den Amtshäusern 4 und begeht am Sonntag ihren 70. Wiegenfesttag. Die Witwe Wilhelmine Hofmann wird am Montag 84 Jahre alt. Die verhältnismäßig rüstige alte Dame wohnt seit nahezu vier Jahrzehnten im Saule Große Zitzstraße 9. Allen Alterjubilariinnen wünschen wir alles Gute und einen gesunden Lebensabend.

Das Wetter für morgen

Wetterlage unübersichtlich.

Bei meist schwachen, in der Richtung veränderlichen Winden meist bewölkt, ohne erhebliche Niederschläge, harter Frost. Für später ist die Entwicklung der Wetterlage noch nicht zu übersehen.

Die Erzeugungsschlacht im Kreise Merseburg

Wie sich der große Feldzug des Reichsnährstandes in unserer ergeten Heimat auswirkt

Die Erzeugungsschlacht des deutschen Bauerntums an der Reichsnährstandes Darré im Herbst des vergangenen Jahres aufrief, hat den Zweck, das deutsche Volk so weit irgend möglich von ausländischen Nahrungsmitteln unabhängig zu machen und will erreichen, daß der deutsche Bauer im kommenden Jahre mit höchstem Kräfteinsatz seiner Scholle das abringt, was ihr nur irgendeine abgerungen werden kann. Auch im Kreise Merseburg lebte nach dem Aufruf des Reichsbauernführers sofort eine Veranlassungswelle ein, in der landwirtschaftliche Erhebungen angestellt wurden. Dabei konnte man häufig die Meinung hören, als habe der Bauer im Kreise Merseburg schon von jeher das Menschenmögliche getan und sei nun an der Grenze seines Könnens angelangt. Bei vielen mag das auch zutreffen, aber es sind noch immer eine ganze Reihe landwirtschaftlicher Betriebe vorhanden, aus denen sich bei intensiverer und planmäßiger Bewirtschaftung viel mehr herausholen lassen würde. Deshalb ist der Anbauverhältnis auch noch nicht beendet, sondern wird fortgesetzt, bis auch der letzte Bauer die Notwendigkeit der Mehrerzeugung eingesehen hat.

Der Kreis Merseburg umfaßt ein Gebiet von 55 226 Hektar, von denen 50 793 Hektar landwirtschaftlich genutzt werden. Von dieser landwirtschaftlich genutzten Fläche werden 40 940 Hektar als Ackerland verwendet, doch fordert die angelegte Bebarstbedingung aus den Erzeugnissen heimatischer Landwirtschaft auch im Kreise Merseburg teilweise eine Aenderung des Anbauverhältnisses, wobei eine Ausdehnung des Weizenanbaus nicht erforderlich ist. Viel wichtiger ist eine Vermehrung des Futteranbaus, damit sich die Viehhalter nicht mehr auf ausländische Futtermittel hängen müssen, sondern ihr Vieh mit wirtschaftlichem Qualitätsnutzen ernähren können. Eine andere Frage ist die, ob im Kreise Merseburg auch der im Rahmen der Erzeugungsschlacht geforderte Raps- und Weinbau intensiver betrieben werden soll. Zwar kann heute schon gesagt werden, daß der Rapsanbau durchaus möglich ist, da Raps besonders heute in unserer Gegend nur geringe Niederschläge gibt. Daß der Rapsanbau infolge der Rematidengelage auf die ausgedehnten Zuderrübenanpflanzungen Einfluß haben

wird, ist kaum zu befürchten, da der Rapsanbau im Kreise Merseburg flächenmäßig gegenüber dem Zuderrübenanbau immer geringer bleiben wird.

Ein anderer wichtiger Faktor in unserer heimischen Landwirtschaft, auf den in Zukunft weit größerer Wert gelegt werden muß, ist die Düngung, die auf Grund von Bodenuntersuchungen individuell vorgenommen werden muß. Auch wird es im kommenden Frühjahr trotz der höheren Ertragsleistung der Winterjaat im Kreise Merseburg notwendig sein, in vielen Fällen eine Kopfdüngung durchzuführen, da das günstige Herbstwetter den größten Teil der Bodenährstoffe schon zur Stirkung gebradht hat.

Bei der Viehwirtschaft spielt die Futterfrage eine große Rolle. Wie schon erwähnt, muß durch vermehrten Anbau und Zwischenfruchtanbau die Menge gesteigert werden. Aber auch durch rechtzeitigen Schnitt der Wiesen und richtige Unterhaltung und Pflege der Weiden läßt sich viel erreichen. Alles was uns an ausländischen Kraftfuttermitteln fehlt, muß durch Anbau in der eigenen Wirtschaft ersetzt werden. Uebrigens spielt auch die rechtzeitige Fütterung des Milchviehs für die Milchleistung eine wesentliche Rolle und es ist zu hoffen, daß wir, ohne auf ausländische Futtermittel angewiesen zu sein, im Laufe der Zeit die Milchleistung jeder Kuh auf 3500 Liter steigern können. Sehr wichtig ist schließlich die Vermehrung der Schafhaltung, die im Kreise Merseburg nur noch in den Großbetrieben betrieben wird. Durch genossenschaftliche Haltung muß die Einführung des Schafes auch in kleineren Bauernhöfen ermöglicht werden, damit der Kreis Merseburg auch auf dem Gebiete der Felleinerzeugung der heimischen Wollzeugung und damit der Sicherung der deutschen Felleinerzeugung an der Erzeugungsschlacht teilhat.

Es ist selbstverständlich auf so engem Raum nicht möglich, ein umfassendes Bild aller notwendigen Maßnahmen zu geben, doch sollte hier nur kurz angedeutet werden, welche Fragen von vorrangigster Bedeutung sind. Der Grundgedanke der Erzeugungsschlacht liegt vor allem darin, dort mehr zu erzeugen, wo ein Mangel vorhanden ist, und das merkt wohl jeder Bauer selbst am besten, wo er seinen Bedarf nicht aus der eigenen Wirtschaft decken konnte und hinaufkaufen mußte. An seiner Mangelhaftigkeit und seinem Misch liegt es denn auch, den produktionspolitischen Erfolg

der Erzeugungsschlacht sicherzustellen und wir wollen hoffen, daß der Kreis Merseburg in diesem Hinblick in all vorbesten Front marschieren wird. — Die weiteren Veranlassungen unserer Bauernkassen in den Monaten Februar und März werden genügend Aufschluß geben und den Bauern mit dem notwendigen Hintergrund versehen. Durch Genossenschaft und Landbank werden ihm die Produktionsmittel und vornehmlich Düngemittel in ausgiebigem Maße zur Verfügung gestellt.

Kameradschaftsabend ehem. 72er

Kamerad Bild, der Vereinsführer unserer ehemaligen 72er, eröffnete den gefrigen Kameradschaftsabend in der „Goldenen Angel“ mit einem Hinweis auf den gemäßigten Abstimmungssteg des Saarländers und schloß seine einleitenden Worte mit einem „Eieg-Hell“ auf den Kanaler. Er verlas dann eine Rundschreibung des Bundesführers des Stahlhüterbundes, Oberst Reichardt, die sich gegen von unverantwortlicher Seite an den Bund herangetragene Verdächtigungen wendete. Der Bundesführer fordert von den Kameraden ein diszipliniertes Verhalten in jeder Beziehung und schließt seine Rundschreibung mit einem Freundschaftsgruß an Adolf Hitler. Der Schriftwart Kamerad Schöber verlas dann die Niederschrift der letzten Versammlung. Darauf leitete Kamerad Bild mit, daß der letzte Termin zur Beantragung des Kriegerehrenkreuzes der 31. März ist. Weiter gab er bekannt, daß man höheren Preis angesetzt habe, innerhalb der Wertene Erhöhungen der mit Kriegerehrenkreuz ausgezeichneten Kameraden vorzunehmen. Auf allgemeinen Wunsch wurde beschlossen, die Übung anlässlich des Stichtages festzusetzen, dessen Termin dann festgelegt werden soll, wenn alle Auszeichnungen da sind. Nach der Erlebigung einiger interner Angelegenheiten wurden schließlich noch die Führerordnungen verlesen. Nach Schluß des offiziellen Teils hielten die Kameraden noch bei fröhlicher Unterhaltung beisammen.

Zum Doktor promoviert

An der Universität Hamburg promoviert der ehemalige Merseburger Domkantor, der Referendar Heinz Wahren, in den Versicherungswissenschaften.



Diese beiden Zigaretten-Sorten gehören von jetzt ab auf den Rauchtisch, wenn Gäste erwartet werden:

OVERSTOLZ ohne Mdst. 5 Pf

RAVENKLAU mit Mdst. 6 Pf

Damit ist jedem Geschmack Rechnung getragen, ob er mit oder ohne Mundstück bevorzugt!

Ausserdem sind beide Sorten Spitzen-Marken des Hauses Neuerburg von erlesener Qualität. Und schliesslich haben sie den unschätzbaren Vorzug, dass auch ein für die Gäste gehaltener Hausvorrat immer frisch bleibt, bis die Schachtel geöffnet wird.

Haus Neuerburg
G.M.B.H.

Der Polizeipräsident teilt mit:
Gewerkschaften vor Jugendlichen sicher zu machen.

Es kommt immer wieder vor, daß Jugendliche mit Gewerkschaften (Kesseln, Reiberei etc.) betrogen werden. In letzter Zeit sind wieder Jugendliche für solche Betrüger...

Die geladene Masse aufbewahren. Die Massen zu verwahren, daß Jugendliche sie nicht in die Hände bekommen...

Ueberschreiten der Grenze ist strafbar. Das Vergehen des Reichsbahnbeamten aus freier Straße und das Ueberschreiten der Grenze...

Festnahmen im Januar. Im Bezirk des hiesigen Polizeipräsidiums wurden im Monat Januar 1935 70 Personen festgenommen...

Warnung vor einem Betrüger

Er kündigt Altrentnern Geldloosen an. In verschiedenen Städten Deutschlands ist ein Betrüger aufgetreten...

Wandertag der Schüler

Alle Knaben unserer Schulen waren heute unterwegs, um den Wandertag zu feiern. Der Wandertag ist ein festlicher Tag...

Darüberlegung der Konfirmation

Da Eltern in diesem Jahre auf einen späten Termin fällt, ist in verschiedenen Städten bereits der Beschluß gefaßt worden...

Polizeihund-Bezirksleiter-Prüfung

Die Mitglieder des Polizeihundvereins hatten sich im Schützenhaus versammelt, nachdem die Verhandlung vorübergegangen war...

Rechnungs-Konzept erbracht 55. März.

Der Rechnungs-Konzept (Stabschef), Ortsgruppe Merseburger Kreis hat den Rechneramt des am 31. Januar hier veranstalteten Konzerts...

Missionsarbeit ist Christenpflicht
Dem Missionsgedanken gilt der 5. Sonntag nach Epiphania

Gehet hin in alle Welt und lehrt alle Völker, und taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes...

Das ist der altbekannte Tauf- und Missionsbefehl unseres Heilandes, an den uns dieser Sonntag, wo wir in unserer Arbeit wieder unter Missionsfeldern in ganz besonderer Weise erinnern.

Eigentlich selbst, daß Christen erst an diesen Missionsbefehl noch erinnern werden müssen. Es ist gleichsam das „Lehnen“ Jesu und „Lehnen“ von uns selbst, von den Vorfahren...

Das ist nicht eine Glaubensstärkung, immer wieder zu sehen, was Gott da draußen für große Dinge tut. Menschen, ganze Völker umwandeln und am nächsten Tage Mensch werden...

Mission in China

Missionsinspektor Müller spricht im Zoo. Es ist schon lange nichts mehr bei den sogenannten „Missionen“ - gerade auch in China nicht. Vielmehr gibt es...

Führerschule nur noch 35 März

Vorkurs für neue Fahrlehrer mehr. Die Verordnung über die Ausbildung von Kraftfahrzeugführern vom 21. Dezember 1933 hat die monopolartige Stellung der Fahrlehrer befestigt...

Vor dem Gauferienfest

Eine letzte vorbereitende Sitzung in Halle. Am Mittwoch fand im „Stadthausbanus“ eine gemeinsame Sitzung der Führung des Gauvereins VII Sachsen-Anhalt...

Missionen sind Christenpflicht

die Frage, ob wir, als die alte Christenheit, die er zur Mission ruft, uns ihm verlagern oder nicht. Sich ihm verlagern, würde aber bedeuten, daß wir ihm in den Arm fallen und ihm in seinem Tun wehren wollen...

Es ist nicht eine Glaubensstärkung, immer wieder zu sehen, was Gott da draußen für große Dinge tut. Menschen, ganze Völker umwandeln und am nächsten Tage Mensch werden...

Mission in China

Missionsinspektor Müller spricht im Zoo. Es ist schon lange nichts mehr bei den sogenannten „Missionen“ - gerade auch in China nicht. Vielmehr gibt es...

Führerschule nur noch 35 März

Vorkurs für neue Fahrlehrer mehr. Die Verordnung über die Ausbildung von Kraftfahrzeugführern vom 21. Dezember 1933 hat die monopolartige Stellung der Fahrlehrer befestigt...

Vor dem Gauferienfest

Eine letzte vorbereitende Sitzung in Halle. Am Mittwoch fand im „Stadthausbanus“ eine gemeinsame Sitzung der Führung des Gauvereins VII Sachsen-Anhalt...

Merseburger Filmschau
„Schwarzer Jäger Johann“

Man hat viel über diesen Film gehört, bevor er nun endlich nach Merseburg gekommen ist; und haben wir uns auch lange Gedanken gemacht...

Bekanntmachung

Achtung! Für WSW-Unterstützte. Am Montag, dem 11. Februar 1935, findet im „Kallio“ eine Verteilung von 1000 Bogen...

Auf Bräuden: „ohne Trill!“

Der Reichs- und Preussische Minister des Innern hat unter dem 21. Januar folgenden Rundbrief herausgegeben: Die Reichsstraßenverkehrsordnung und ihre Ausführgesamtwelung...

Kurzstapel der Hausfrau

Die Käse machte sich heute besonders der Wochentag bemerkbar. Es folgten: Butter 70; Eier 12-14; Fleisch 10-12; Milch 10-20; Altkäse 10-12; Schmalz 10-12; Speck 10-12; Wurst 10-12; Rohfleisch 10-12; Fleischbraten 10-12; Fleischbraten 10-12; Fleischbraten 10-12...

Eintrittsverträge nur noch bis 31. März

Das Reichs- und Preussische Ministerium des Innern macht darauf aufmerksam, daß die Frist zur Eintragung der Eintragsverträge...

Lieferwagen gegen Kraftfahr

Am Freitag gegen 15 Uhr ereignete sich an der Ecke Weissenhofer Straße-Dreieck Breitere Straße zwischen einem Lieferwagen und einem Kraftwagen ein Verkehrsunfall. Der Lieferwagen kam aus Richtung Deuna und wollte rechts in die Dreieckstraße einbiegen...

Rechnungs-Konzept erbracht 55. März.

Der Rechnungs-Konzept (Stabschef), Ortsgruppe Merseburger Kreis hat den Rechneramt des am 31. Januar hier veranstalteten Konzerts...

Darüberlegung der Konfirmation

Da Eltern in diesem Jahre auf einen späten Termin fällt, ist in verschiedenen Städten bereits der Beschluß gefaßt worden...

BSF 96-Halle abermals in Merseburg

Diesmal zum Punktspiel bei den Preußen / 99 in Steinach / Neumark muß zu Borussia-Halle und der BSF weilt in Landsberg

Regel Punktspielbetrieb in allen Klassen / Nachholspiele aus der 2. Pokalrunde

Immer näher rückt das Ende der Saison 1934/35 und doch immer herrscht über die endgültige Gestaltung der Tabellen der Gauliga, Bezirks- und 1. Kreisklasse große Unklarheit. Einen großen Schritt in dieser Angelegenheit kann aus der morgigen Sonntag weiter bringen. Die in diesen drei Klassen angelegten Punktspiele sind ganz dazu angetan, die Feder an den heißen Fäden der Tabellen erheblich zu lockern. Auch mit Merseburg sind diesmal zwei interessante Spiele zu erwarten. In Merseburg spielen die Preußen. Als Gegner tritt der Tabellenführer BSF 96 Halle. In Steinach spielen die Preußen. Als Gegner tritt der Tabellenführer BSF 96 Halle. In Steinach spielen die Preußen. Als Gegner tritt der Tabellenführer BSF 96 Halle.

Immer näher rückt das Ende der Saison 1934/35 und doch immer herrscht über die endgültige Gestaltung der Tabellen der Gauliga, Bezirks- und 1. Kreisklasse große Unklarheit. Einen großen Schritt in dieser Angelegenheit kann aus der morgigen Sonntag weiter bringen. Die in diesen drei Klassen angelegten Punktspiele sind ganz dazu angetan, die Feder an den heißen Fäden der Tabellen erheblich zu lockern. Auch mit Merseburg sind diesmal zwei interessante Spiele zu erwarten. In Merseburg spielen die Preußen. Als Gegner tritt der Tabellenführer BSF 96 Halle. In Steinach spielen die Preußen. Als Gegner tritt der Tabellenführer BSF 96 Halle.

Immer näher rückt das Ende der Saison 1934/35 und doch immer herrscht über die endgültige Gestaltung der Tabellen der Gauliga, Bezirks- und 1. Kreisklasse große Unklarheit. Einen großen Schritt in dieser Angelegenheit kann aus der morgigen Sonntag weiter bringen. Die in diesen drei Klassen angelegten Punktspiele sind ganz dazu angetan, die Feder an den heißen Fäden der Tabellen erheblich zu lockern. Auch mit Merseburg sind diesmal zwei interessante Spiele zu erwarten. In Merseburg spielen die Preußen. Als Gegner tritt der Tabellenführer BSF 96 Halle. In Steinach spielen die Preußen. Als Gegner tritt der Tabellenführer BSF 96 Halle.

Immer näher rückt das Ende der Saison 1934/35 und doch immer herrscht über die endgültige Gestaltung der Tabellen der Gauliga, Bezirks- und 1. Kreisklasse große Unklarheit. Einen großen Schritt in dieser Angelegenheit kann aus der morgigen Sonntag weiter bringen. Die in diesen drei Klassen angelegten Punktspiele sind ganz dazu angetan, die Feder an den heißen Fäden der Tabellen erheblich zu lockern. Auch mit Merseburg sind diesmal zwei interessante Spiele zu erwarten. In Merseburg spielen die Preußen. Als Gegner tritt der Tabellenführer BSF 96 Halle. In Steinach spielen die Preußen. Als Gegner tritt der Tabellenführer BSF 96 Halle.

Immer näher rückt das Ende der Saison 1934/35 und doch immer herrscht über die endgültige Gestaltung der Tabellen der Gauliga, Bezirks- und 1. Kreisklasse große Unklarheit. Einen großen Schritt in dieser Angelegenheit kann aus der morgigen Sonntag weiter bringen. Die in diesen drei Klassen angelegten Punktspiele sind ganz dazu angetan, die Feder an den heißen Fäden der Tabellen erheblich zu lockern. Auch mit Merseburg sind diesmal zwei interessante Spiele zu erwarten. In Merseburg spielen die Preußen. Als Gegner tritt der Tabellenführer BSF 96 Halle. In Steinach spielen die Preußen. Als Gegner tritt der Tabellenführer BSF 96 Halle.

Steinach—99 fällt wieder aus!

Wie wir schon erfahren, fällt das Spiel in Merseburg—Steinach 96 wegen hohen Schneeeinfalles in Steinach aus.

Steinach 08—99 Merseburg

Sportfreunde Halle—1. SV. Jena
BSF. 96 Halle—Wacker Halle
BSF. Wittenberg—Ariste Magda.

Steinach 08—99 Merseburg

Sportfreunde Halle—1. SV. Jena
BSF. 96 Halle—Wacker Halle
BSF. Wittenberg—Ariste Magda.

Steinach 08—99 Merseburg

Sportfreunde Halle—1. SV. Jena
BSF. 96 Halle—Wacker Halle
BSF. Wittenberg—Ariste Magda.

Steinach 08—99 Merseburg

Sportfreunde Halle—1. SV. Jena
BSF. 96 Halle—Wacker Halle
BSF. Wittenberg—Ariste Magda.

Die beiden Tabellenleiter, 99 und Wittenberg, haben alle Gegner vorgelegt bekommen, sie nur unter Aufbietung aller Kräfte zu behaupten. Die Wittenberger sind infolgedessen am besten in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten.

Die beiden Tabellenleiter, 99 und Wittenberg, haben alle Gegner vorgelegt bekommen, sie nur unter Aufbietung aller Kräfte zu behaupten. Die Wittenberger sind infolgedessen am besten in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten.

Die beiden Tabellenleiter, 99 und Wittenberg, haben alle Gegner vorgelegt bekommen, sie nur unter Aufbietung aller Kräfte zu behaupten. Die Wittenberger sind infolgedessen am besten in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten.

Die beiden Tabellenleiter, 99 und Wittenberg, haben alle Gegner vorgelegt bekommen, sie nur unter Aufbietung aller Kräfte zu behaupten. Die Wittenberger sind infolgedessen am besten in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten.

Die beiden Tabellenleiter, 99 und Wittenberg, haben alle Gegner vorgelegt bekommen, sie nur unter Aufbietung aller Kräfte zu behaupten. Die Wittenberger sind infolgedessen am besten in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten.

Preußen gegen BSF 96 Halle

Gelingt den Schwarzweissen gegen den Tabellenführer eine Revanche?

Borussia-Halle—Spielv.—Neumark

Zum dritten Male muß die Neumarkler Spielvereinigung nach Halle, ohne zu gewinnen ihren Aufbruch zu ihrer Fortbewerberung haben etwas zeigen zu können. Es wird abermals ein schwerer Gang, doch bisher hat Neumark auf dem Saisonfeld immer gut abgeschnitten können. Die Grünweißen brachten es fertig, jeder der zwei führenden holländischen Mannschaften wenigstens einen der wertvollsten Punkte zu holen. Die Grünweißen brachten es fertig, jeder der zwei führenden holländischen Mannschaften wenigstens einen der wertvollsten Punkte zu holen.

Steinach 08—99 Merseburg

Sportfreunde Halle—1. SV. Jena
BSF. 96 Halle—Wacker Halle
BSF. Wittenberg—Ariste Magda.

Steinach 08—99 Merseburg

Sportfreunde Halle—1. SV. Jena
BSF. 96 Halle—Wacker Halle
BSF. Wittenberg—Ariste Magda.

Steinach 08—99 Merseburg

Sportfreunde Halle—1. SV. Jena
BSF. 96 Halle—Wacker Halle
BSF. Wittenberg—Ariste Magda.

Morgen 14.15 Uhr Frauenplatz: Preußen-VfL 96 Halle

vorher die beiden Reserven

Borussia-Halle—Spielv.—Neumark

Zum dritten Male muß die Neumarkler Spielvereinigung nach Halle, ohne zu gewinnen ihren Aufbruch zu ihrer Fortbewerberung haben etwas zeigen zu können. Es wird abermals ein schwerer Gang, doch bisher hat Neumark auf dem Saisonfeld immer gut abgeschnitten können. Die Grünweißen brachten es fertig, jeder der zwei führenden holländischen Mannschaften wenigstens einen der wertvollsten Punkte zu holen. Die Grünweißen brachten es fertig, jeder der zwei führenden holländischen Mannschaften wenigstens einen der wertvollsten Punkte zu holen.

Steinach 08—99 Merseburg

Sportfreunde Halle—1. SV. Jena
BSF. 96 Halle—Wacker Halle
BSF. Wittenberg—Ariste Magda.

Steinach 08—99 Merseburg

Sportfreunde Halle—1. SV. Jena
BSF. 96 Halle—Wacker Halle
BSF. Wittenberg—Ariste Magda.

Steinach 08—99 Merseburg

Sportfreunde Halle—1. SV. Jena
BSF. 96 Halle—Wacker Halle
BSF. Wittenberg—Ariste Magda.

Die beiden Tabellenleiter, 99 und Wittenberg, haben alle Gegner vorgelegt bekommen, sie nur unter Aufbietung aller Kräfte zu behaupten. Die Wittenberger sind infolgedessen am besten in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten.

Die beiden Tabellenleiter, 99 und Wittenberg, haben alle Gegner vorgelegt bekommen, sie nur unter Aufbietung aller Kräfte zu behaupten. Die Wittenberger sind infolgedessen am besten in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten.

Die beiden Tabellenleiter, 99 und Wittenberg, haben alle Gegner vorgelegt bekommen, sie nur unter Aufbietung aller Kräfte zu behaupten. Die Wittenberger sind infolgedessen am besten in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten.

Die beiden Tabellenleiter, 99 und Wittenberg, haben alle Gegner vorgelegt bekommen, sie nur unter Aufbietung aller Kräfte zu behaupten. Die Wittenberger sind infolgedessen am besten in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten.

Die beiden Tabellenleiter, 99 und Wittenberg, haben alle Gegner vorgelegt bekommen, sie nur unter Aufbietung aller Kräfte zu behaupten. Die Wittenberger sind infolgedessen am besten in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten.

Morgen 14.15 Uhr Frauenplatz: Preußen-VfL 96 Halle

vorher die beiden Reserven

Borussia-Halle—Spielv.—Neumark

Zum dritten Male muß die Neumarkler Spielvereinigung nach Halle, ohne zu gewinnen ihren Aufbruch zu ihrer Fortbewerberung haben etwas zeigen zu können. Es wird abermals ein schwerer Gang, doch bisher hat Neumark auf dem Saisonfeld immer gut abgeschnitten können. Die Grünweißen brachten es fertig, jeder der zwei führenden holländischen Mannschaften wenigstens einen der wertvollsten Punkte zu holen. Die Grünweißen brachten es fertig, jeder der zwei führenden holländischen Mannschaften wenigstens einen der wertvollsten Punkte zu holen.

Steinach 08—99 Merseburg

Sportfreunde Halle—1. SV. Jena
BSF. 96 Halle—Wacker Halle
BSF. Wittenberg—Ariste Magda.

Steinach 08—99 Merseburg

Sportfreunde Halle—1. SV. Jena
BSF. 96 Halle—Wacker Halle
BSF. Wittenberg—Ariste Magda.

Steinach 08—99 Merseburg

Sportfreunde Halle—1. SV. Jena
BSF. 96 Halle—Wacker Halle
BSF. Wittenberg—Ariste Magda.

Die beiden Tabellenleiter, 99 und Wittenberg, haben alle Gegner vorgelegt bekommen, sie nur unter Aufbietung aller Kräfte zu behaupten. Die Wittenberger sind infolgedessen am besten in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten.

Die beiden Tabellenleiter, 99 und Wittenberg, haben alle Gegner vorgelegt bekommen, sie nur unter Aufbietung aller Kräfte zu behaupten. Die Wittenberger sind infolgedessen am besten in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten.

Die beiden Tabellenleiter, 99 und Wittenberg, haben alle Gegner vorgelegt bekommen, sie nur unter Aufbietung aller Kräfte zu behaupten. Die Wittenberger sind infolgedessen am besten in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten.

Die beiden Tabellenleiter, 99 und Wittenberg, haben alle Gegner vorgelegt bekommen, sie nur unter Aufbietung aller Kräfte zu behaupten. Die Wittenberger sind infolgedessen am besten in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten.

Die beiden Tabellenleiter, 99 und Wittenberg, haben alle Gegner vorgelegt bekommen, sie nur unter Aufbietung aller Kräfte zu behaupten. Die Wittenberger sind infolgedessen am besten in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten. Die Preußen sind in der Lage, sich zu behaupten.

Olympische Wanderung

Ein Gang durch die Olympische Welt.

Der Besucher lernt die Geschichte, Aufbau und Ziel der Olympischen Spiele durch die Aufzählung kennen. Er folgt der Verbindung der Olympischen Spiele unserer Zeit mit denen der Antike. Eine Wanderung durch die olympische Welt führt durch die Städte, die die Spiele im Altertum und in der Neuzeit beherbergten.

Die Olympische Spiele sind ein Weltfest, das die Völker aller Nationen vereint. In ihnen spiegeln sich die Ideale der Menschheit wider.

Die Olympische Spiele sind ein Weltfest, das die Völker aller Nationen vereint. In ihnen spiegeln sich die Ideale der Menschheit wider.

Die Olympische Spiele sind ein Weltfest, das die Völker aller Nationen vereint. In ihnen spiegeln sich die Ideale der Menschheit wider.

Die Olympische Spiele sind ein Weltfest, das die Völker aller Nationen vereint. In ihnen spiegeln sich die Ideale der Menschheit wider.

13. Jahrt'innen, ein Großkampf

Der 13. Jahrt'innen Wettkampftag wird am 18. und 19. Februar 1935 stattfinden. Die Wettbewerbe werden in 13 Disziplinen ausgetragen. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Die gewaltigen Leistungen und die hervorragende Beteiligung der Teilnehmerinnen sind die besten Beweise für den Aufschwung der deutschen Leichtathletik.

Sandbier und Kames in Oslo

Die Wettbewerbe werden am 18. Februar in Oslo stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Zwischen Stuttgart und Amsterdam

Der Wettkampftag wird am 18. Februar in Stuttgart stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Antanke des „Boobach“ in Amsterdam

Die Wettbewerbe werden am 18. Februar in Amsterdam stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Endkampf um die mitteldeutsche Meisterschaft

Der Endkampf wird am 18. Februar in Gera stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Neue deutsche Ringertage

Die Ringertage werden am 18. Februar in Gera stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Morgen Winterkampfschießen

Die Wettbewerbe werden am 18. Februar in Gera stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Schöne-Breslau Weltmeister

Die Wettbewerbe werden am 18. Februar in Breslau stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Strecken von Deutschland in der Stafette

Die Wettbewerbe werden am 18. Februar in Gera stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Deutscher Sieg über Belgien

Die Wettbewerbe werden am 18. Februar in Gera stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Der Auto'round in Köln

Der Auto'round wird am 18. Februar in Köln stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Neue Zeitstrahlen

Die Wettbewerbe werden am 18. Februar in Gera stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Neue Zeitstrahlen

Die Wettbewerbe werden am 18. Februar in Gera stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Mitteldeutsche Meisterschaften

Die Wettbewerbe werden am 18. Februar in Gera stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Mitteldeutsche Meisterschaften

Die Wettbewerbe werden am 18. Februar in Gera stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Mitteldeutsche Meisterschaften

Die Wettbewerbe werden am 18. Februar in Gera stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Mitteldeutsche Meisterschaften

Die Wettbewerbe werden am 18. Februar in Gera stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Mitteldeutsche Meisterschaften

Die Wettbewerbe werden am 18. Februar in Gera stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Mitteldeutsche Meisterschaften

Die Wettbewerbe werden am 18. Februar in Gera stattfinden. Die Teilnehmerinnen sind aus allen Teilen Deutschlands.

Die rationelle... Hier: Die rationelle... Hier: Die rationelle...

Der Karneval von Venedig

Geschichtliches vom Faschingsfesten.

Bergungen und Verlaungen, die wir als eine Art Karneval ansehen können, finden sich bei allen Völkern der Erde und auf allen Kulturkreisen. Naturvölker im heißen Afrika wie im kaltesten Sibirien geben sich zu Zeiten Bergungen hin, die den Karnevalsbergungen unserer ländlichen Bevölkerung sehr ähnlich sind. Solche Bergungen lassen sich aber in Ländern im Osten und Süden, insbesondere die Strichgebiete der Japaner geben zu allerlei Mummereien und Volksbergungen Gelegenheit. Unmittelbar davor unsere Karnevalsbergungen jedoch eine Fortpflanzung der altindischen Bergungen, die im alten Rom zeitweise eine ganze Woche und noch länger gefeiert wurden.

Kann man bei den Saturnalien nur als einem Vorbild unserer Karnevalsbergungen angesehen während der mittelalterlichen Zeit in Venedig die erste richtige Karneval. Diese Stadt war damals die reichste auf dem ganzen Erdkreis. Der Handel mit dem Orient und weiter bis hoch in den Norden Europas brachte große Reichtümer nach der Hauptstadt an der Adria. In dieser Zeit war auch die „gute alte“ Venedig voll Herrlichkeit und es machte sich jedesmal bei der Karnevalsbergung gebräuchlich, nach dem 17. und 18. Jahrhundert war der Karneval von Venedig so berühmt, daß die Fürstentümer und Reichlein der europäischen Länder oft seinen anderen Festen hatten, als den wenigstens einmahl den Karneval von Venedig mitzumachen.

Während des Karnevalsberges wurden in Venedig alle Fenster geschlossen, kein Schiffslicht abgeben von den Booten, um die Bergungen zu verhindern, damit die Bergungen nicht gesehen werden konnten, die einen Lachen gebären, es war oft schwer, einen Mann zu finden, eine Arznei einzunehmen. Von den älteren Männern und Frauen bis herab zu den kleinen Kindern, alle alle Welt mußte, über das es unterhalten, was die Bergungen, Tänze, Karnevalen, Gondelfahrten, Geister, Lachen, Reden.

Das war die Zeit, da der Karneval von Venedig in ganz Europa bekannt war. In Venedig wurde die Zeit als ein Fest angesehen, das in jeder Zeit gefeiert wurde. Bei den Bergungen wurde nämlich jedes Schiff auf Alben mitgeführt, auf dem die großen Schmucke und Schiffswaren lagen. Dieser Schmucke oder Caravans war ein Wandelstück mit der Zeit im 18. Jahrhundert in Venedig. Die Bergungen, wann die Zeit Karneval von Venedig war, die Zeit, die man nicht ablassen soll, hätte nach dieser Zeit unrichtig sein. Unter der Einwirkung der vielen arden und reichen Leute, die den Karneval in Venedig feierten, waren denn auch in anderen Städten und Ländern Bergungen gefeiert, jedoch nicht so sehr wie in Venedig bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts der berühmte. Dann verlor auch er an Glanz.

Die ungleiche Begabung der Generationen wird durch die ungleiche Kunst der früheren Umstände allein nicht erklärt. Die Zeit erzieht nur den Genius, sie schafft ihn nicht. Dreißigste.

Bestimmt war weiter der Karneval der Stadt Rom. Jedoch kam es in Rom weit öfter zu allerlei Ausfährungen als in Venedig. Was es in Venedig nur Ausfährungen und Narrenzüge, so traten in Rom auch Reiten hervor, die Galanterie war häufig in Folge angeordnet.

Das Modell Sherlock Holmes' gestorben

Der Sir Conan Doyle sich seinen Helden vorstellte / Ein schottischer Arzt das Urbild des Meisterdetektivs

Der Mann, der als Urbild des berühmten Meisterdetektivs Sherlock Holmes, zu den Illustrationen von Sir Conan Doles unerschöpflichen Romanen Modell war, ist im Alter von 72 Jahren gestorben. Er hieß Walter Paterson. Sein Bruder, der vor mehreren Jahren verstarb, hieß John Paterson, ein Mann von scharfer Geist, aufrichter Haltung und mit tiefem Sinn für die Kunst der Kunst. Er war ein Mann von scharfer Geist, aufrichter Haltung und mit tiefem Sinn für die Kunst der Kunst. Er war ein Mann von scharfer Geist, aufrichter Haltung und mit tiefem Sinn für die Kunst der Kunst.

Bei Walter Paterson erlebte man den seltenen Fall, daß ein talentierter Künstler gleichzeitig als Modell diente. Paterson, der die Bilder Conan Doles, in denen er als Hauptfigur porträtiert war, nämlich gezeichnet hat, interessierte sich außerordentlich für die Kunst des modellierten Detektivs. Er immer wieder über die Situation wurde und in den schwierigsten Augen einen Ausweg fand. Er verblühte immer von neuem dahinter zu kommen, ob Conan Doles bei seinen Romanen sich nicht an ein Vorbild angelehnt habe, das tatsächlich existiert. Schließlich erfuhr Paterson, daß ein Mann, den man schließlich als einen „Sherlock Holmes“ bezeichnen konnte, wirklich existiert hat. Es war ein gewisser Dr. Bell von der Universitätsklinik in Edinburgh, dem Sir Conan Doyle die Inspiration zu seinem literarischen Schaffen verdankte.

Conan Doyle lernte Dr. Bell in jungen Jahren kennen. Die erkranklichen Diagnosen des Arztes, seine verbündete Beobachtungsgabe und sein scharfer Instinkt faszinierten ihn. Bell, einer der hervorragendsten Mediziner der damaligen Zeit, leitete Patienten und Kollegen in gleicher Weise in Verbindung. Seine Menschenkenntnis grenzte oft an Überbiederheit. Mit einem Willen verstand er, Schmerz und Krankheit seiner Patienten zu erlösen.

Meistens bestanden sie aus einem Frage- und Antwortspiel, wobei das Leben der Menschen aus der nächsten Umgebung in jeder Weise durchgeleuchtet wurde. Nicht selten folgten dem Frage- und Antwortspiel auch eine Art Gerichts- als Narrenzüge, wobei einzelne Menschen diese oder jener Handlung anheim wurden. Auch böse und lieberliche Gemütern und anfängliche, lieberliche Gemütern konnten vor das Narrengericht gestellt werden und erlitten Strafen jubiliert. Während des Dreißigjährigen Krieges konnte man in Edinburgh nicht daran denken, vergnügte Festlichkeiten abzuhalten und zu werden auch die meisten der alten deutschen Faschingspiele vergessen.

Dr. Bell als Vorkriegs- und nachts viel sehen und essen im übrigen zu sehr gewürzte Speisen. Die Patientin war außer sich vor Verwunderung. Die Vermutung des Arztes traf vollkommen zu. Die Patientin wollte nicht, daß er dieser unheilbaren Diagnose gefolgt sei. Darauf ihr Dr. Bell erwiderte, daß ihr Leidenszustand einen ganz leichten Desinfektionsgeruch vertrat und zu ihrem Verfall offenbar habe. Ferner traten Antriebschwächen am häufigsten bei Frauen auf, die ebenfalls viel auf den Beinen herum mühten und anderwärts viel Salz genossen.

„Wenn ein Patient über meine Schwelle tritt, weiß ich sofort, ob ich einen gesunden oder kranken Menschen vor mir habe“, meinte Dr. Bell in seinen Vorlesungen an der Universität. Er wollte seine Bergungen durch viele treffliche Beispiele unter Beweis stellen. Unzählige Fälle aus der Praxis dieses Arztes waren dem Schriftsteller Conan Doyle bekannt. Er verstand es, die auf tatsächlichen Begebenheiten beruhenden Ereignisse für seine Sherlock-Holmes-Arten zu verewigen.

Einmal erkrankte sich in London ein aussehender Selbstmord Ein millionenreicher Bankier aus New York hatte sich in einem vornehmen Hotel das Leben genommen. Man wußte nicht, was der Amerikaner in den Tod getrieben. Seine wirtschaftliche Lage war glänzend, seine familiären Verhältnisse nicht gefährlicher. Bis man schließlich einen Brief zu Weisheit bekam, den der Bankier seinen Angehörigen hinterlassen hatte. Die Verurteilung des Freitodes fanden auch die Ärzte als einen geradezu grotesken Scherz empfanden. Die Angehörigen des Verstorbenen, nämlich, daß er die purpurrote Zange seines Eckschiffes nicht länger ansetzen konnte.

Dieser Fall, für den die namhaftesten Spezialisten Londons keine befriedigende Erklärung abgeben konnten, wurde Dr. Bell unter anderem als Arzt erörtert. Dr. Bell teilte ihm ein Verlöbtes, nachdem man den unglücklichen Bankier von seinem „Komplex“ zu heilen und gab anschließend einen ähnlichen Fall aus seiner Praxis bekannt. Einmal kam eine weibliche Patientin in die Sprechstunde. Sie trug ein breites rotes Kleid und einen Hut dieser Farbe. „Wann er Sie hat“, hatte eine reiche Frau erzählt, „hätte ich mich nicht vorstellen können, daß Sie so ein harmloses Mädchen sind.“ Die Dame erwiderte, sie sei ein beliebiger Patientin. Das einfache Mittel könne doch nicht helfen. Und als sie behauptete, „Rein, das nicht“, stimmte der Arzt zu, „vor allem müssen Sie sofort Klebung in rubinroten Farbstoffen

Was geschah am 9. Februar?

Vor 17 Jahren (1918): Friede zwischen dem Nord- und dem Ukraine zu Bruch.

Vor 68 Jahren (1867): Alexander von Humboldt, der deutsche Naturforscher, starb in Bonn.

Vor 101 Jahren (1834): Felix Dahn, Dichter und Rechtsgelehrter, in Darmstadt geboren.

Vor 146 Jahren (1789): Franz Xaver Gebel, Schriftsteller, Begründer der deutschen Genossenschaft, erblickte in München das Licht der Welt.

wählen. Dann erriet er auch die Tapetenfarben ihrer 6-Zimmerwohnung, was der Farben Kenner einfiel. Der Herr Gardinier, der die Ueberlieferung ihres Herrenhauses mit den knallroten Tapeten, Gardinen und Teppichen die in ihren Zimmern anzutreffen seien. Die Rubs, die sie suchte, fände sie nur in Zimmern mit blauer oder grüner Tapete und gelben Gardinen und Teppichen. Die „Dame in Rot“, war noch seiner Auffassung durch die aufreizende Farbwirkung gleichsam innerlich vergiftet worden. Sie hatte Gemütsdepressionen, die sie durch Farbrückbildung heben wollte, was vollkommen abging.

Die Karnevalzeit Dr. Bells wirkte schon in mehreren Wochen wie ein Wunder. Die Frau lächelte sich wieder ferna und empfand leichter eine unüberwindliche Abneigung gegen alle arden Frauen. Der medizinische Schicksal Dr. Bells war, der Conan Doyle zur Aufklärung seines Meisterdetektivs Sherlock Holmes anregte, daß er über die Wirkung mehr auf die Entladung in einem Element, und alles was damit in Zusammenhang stand konzentrierte.

Walter Paterson, das Urbild des genialen Detektivs, aber verlebte sich in seinen Wahnvorstellungen in die Lebensschmerzen des arden Detektivs. Er mußte er doch, daß der Kampf des Mediziniers, gegen die Krankheit und ihre Symptome in monder Hinsicht mit der Aufklärung des Verbrechens der menschlichen Gesellschaft durch den Kriminalisten verwechselbar ist. M. P.

Proesse laufen Jahrhundert

Es ist fast unanahlich, daß ein vor allem ein halb Jahrhundert beoannener Prosech noch heute lebend. Das ist aber der Fall mit dem Prosech, den wir Kanoniker-Dieter in der politischen Szene. Die Prosech, die die Bürger hier kommen keine Bekanntheit an ein Anwalt zu stellen. Seine Bekanntheit waren durch nicht einmal. Seine Bekanntheit waren durch nicht einmal. Seine Bekanntheit waren durch nicht einmal.

Ammerich ist dieser Prosech noch feiner als der lächerliche, von dem man weiß. Der lächerliche Prosech dürfte sich über fünf Jahrhunderte erstrecken. Die Bekanntheit über seine Bekanntheit, die Prosech, die die Bürger hier kommen keine Bekanntheit an ein Anwalt zu stellen. Seine Bekanntheit waren durch nicht einmal. Seine Bekanntheit waren durch nicht einmal.

Der Tyrann von Marburg

Ein Roman um Hergens- und Gewissensnöte. Von Leonine von Winterfeld-Platen.

10. Fortsetzung. Er hob den anderen vorwärts vom Boden und trat ihn Schritt um Schritt zu seiner Rechten. Die Zeit erzieht nur den Genius, sie schafft ihn nicht. Dreißigste.

„Was ist das für ein Mann?“ fragte er. „Das ist ein Mann, der die Welt um sich herum in Ordnung bringt.“ „Und das ist ein Mann, der die Welt um sich herum in Ordnung bringt.“ „Und das ist ein Mann, der die Welt um sich herum in Ordnung bringt.“

„Und das ist ein Mann, der die Welt um sich herum in Ordnung bringt.“ „Und das ist ein Mann, der die Welt um sich herum in Ordnung bringt.“ „Und das ist ein Mann, der die Welt um sich herum in Ordnung bringt.“

„Und das ist ein Mann, der die Welt um sich herum in Ordnung bringt.“ „Und das ist ein Mann, der die Welt um sich herum in Ordnung bringt.“ „Und das ist ein Mann, der die Welt um sich herum in Ordnung bringt.“

„Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“

„Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“

„Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“

„Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“

„Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“

„Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“

„Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“

„Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“

„Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“

„Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“ „Aber das ist nicht das, was ich wollte.“

Der Baggermeister von Memel

Die Geschichte von Daria Friedrich, die Baggermeister von Memel war die ganze Woche draußen auf seinem Bagger, für die ganze Woche...

Sie war sehr eigenartig anzusehen. Nicht eigentlich häßlich, sie hatte blonde Haare und durch ihre weissen Haare...

Aber das macht doch nichts, Herr... Baggermeister Buttgeritt, sagte er. Ah, Herr Baggermeister...

Sie sah sie das zu denken. Einen Schatz! Du hast man nur Schlamme und ähnelndes...

Man übermüdet Sonntag stand es für den Brauen fest, daß sie nur eine Frau auf der Welt für ihn gab...

„Nicht glauben Sie das.“ „Wollen Sie denn Beweise haben?“ „Nicht.“

Unter dem Helmhaare lag braunes Haar hervor, leuchtete eine dunkle Farbe. Jetzt macht der Wein eine Bewegung...

„Ich will es versuchen.“ „Doch mir keine Menschen heraus. Für werdet auch nur nicht durch den Schnee können.“

„Auf der hartgefrorenen Straße im Gehärt tragt ein Mitternachts. Ein abgerittener Ritter ist es mit ein paar rötlichen Knechten im Gefolge.“

„Gud wunder's wo! Merseburger, das ich so frei und offen durchs Land reite, da ich doch des Markgrauen...“

„Quack! Keinen Unfuss!“, sagte er. „Nun! Mein Augenblick brachte ein Hörschrei eine Plätsche in der ein Zettel lag...“

Duften Sie das schon?

von Himmel herab, von denen einige über 100 Pfund wogen. Von diesen Steinen wurden nicht nur Hägel, Schafe und Kühe...

„In den Vereinten Staaten sind jetzt 15 000 Einwohner von der öffentlichen Hygiene...“

„Vor 200 Jahren erreichten von 4 in London geborenen Kindern nur ein Kind ein Alter von 5 Jahren.“

„In der neuen Bibliothek in Cambridge befinden sich 100 Bücher, die nicht aufgestellt sind, das jedes Buch für einen Mann von Durchschnittsgröße...“

„Wunden sind erst sehr spät so weit angesehen, daß sie Wunden und Kratze ansetzen.“

„Warten will, wie dieser Kreuzzug gegen die Werter verlaufen mag.“ „Graf Heinrich knirscht mit den Zähnen.“

„Graf Saun lacht bitter.“ „Sollt man nicht hoffen, daß ihr noch Anstand habt...“

„Darauf seinen Unfuss!“, sagte er. „Nun! Mein Augenblick brachte ein Hörschrei eine Plätsche in der ein Zettel lag...“

Der Meridian von Greenwich — ein Spinnenfaden

Der 0. und zugleich 360. Längengrad ist bekanntlich der Meridian von Greenwich, nach dem heute gewöhnlich die meisten Navigationsinstrumente...

„Es verdient aber eine gewisse Aufmerksamkeit, daß mit diesem Spinnenfaden ein einziger Beruf verbunden ist.“

„Die Punkte und Striche entsprechen den einzelnen Buchstaben der nachstehend in anderer Reihenfolge aufgeführten Wörter.“

Ruflösung des Rätsels aus voriger Nummer

Spinnenfaden. 1. Ana. 2. Ude. 3. Grimm. 4. Urban. 5. Zulte. 6. Fauser. 7. Wila. 8. Dipe. 9. Pone. 10. Wan. 11. Amiel. 12. Rennes. 13. Seidel. 14. Erwin. 15. Sarel. 16. Atom. 17. Rab. 18. Dore. 19. manerret. 20. Nelbe. 21. Managt. 22. Partena. (Gef. 5. 2. 1891.)

„Der Frauenburger legt die Finger auf die Lippen.“ „Um Gott, Graf, was führt ihr für Fährte...“

„Sollten wir armen Deutschen allzeit die Narren sein, die sich herumirren lassen am Meer?“

„Graf Saun lacht bitter.“ „Sollt man nicht hoffen, daß ihr noch Anstand habt...“

„Darauf seinen Unfuss!“, sagte er. „Nun! Mein Augenblick brachte ein Hörschrei eine Plätsche in der ein Zettel lag...“

„Auf dem riesigen Gelände einer Elektrizitätsgesellschaft in Schenectady westlich von New York wurde als eine Art Denkmal die erste große Curtis-Dampfmaschine aufgestellt.“

„In den Vereinten Staaten sind jetzt 15 000 Einwohner von der öffentlichen Hygiene...“

„Vor 200 Jahren erreichten von 4 in London geborenen Kindern nur ein Kind ein Alter von 5 Jahren.“

„In der neuen Bibliothek in Cambridge befinden sich 100 Bücher, die nicht aufgestellt sind, das jedes Buch für einen Mann von Durchschnittsgröße...“

„Wunden sind erst sehr spät so weit angesehen, daß sie Wunden und Kratze ansetzen.“

„Warten will, wie dieser Kreuzzug gegen die Werter verlaufen mag.“ „Graf Heinrich knirscht mit den Zähnen.“

„Graf Saun lacht bitter.“ „Sollt man nicht hoffen, daß ihr noch Anstand habt...“

„Auf der hartgefrorenen Straße im Gehärt tragt ein Mitternachts. Ein abgerittener Ritter ist es mit ein paar rötlichen Knechten im Gefolge.“

„Gud wunder's wo! Merseburger, das ich so frei und offen durchs Land reite, da ich doch des Markgrauen...“

Vertical text on the right margin containing small advertisements and notices.

Braubilanz

Berausstoß 35,7 Mill. Hektoliter

Der Monat Januar ist der Monat der Brauerleistungen, weil der Februar der Brauerleistungsmessung ist. Die Brauerleistungen sind in der Brauerleistungsbilanz für den Monat Januar 1935 abgelesen. Die Brauerleistungen sind in der Brauerleistungsbilanz für den Monat Januar 1935 abgelesen. Die Brauerleistungen sind in der Brauerleistungsbilanz für den Monat Januar 1935 abgelesen.

Wann kommt die Biersterneuerung?

Neu ist kaum nehmen wie häufig die Befragungen zur Biersterneuerung. Die Brauerleistungen sind in der Brauerleistungsbilanz für den Monat Januar 1935 abgelesen. Die Brauerleistungen sind in der Brauerleistungsbilanz für den Monat Januar 1935 abgelesen.

Erhöhung der Vorräte

Überall ist eine Erhöhung der Vorräte erfolgt. Als Begründung schreibt der Direktor Bran in Ansbach: „Die zu Beginn der Einfuhrperiode gegebenen billigeren Preise haben mir soweit wie möglich ausgenutzt, um uns mit größeren Vorräten zu versehen.“

Entscheidung der Wirte

Eine besondere Stellung nehmen die Brauerleistungen gegenüber den Wirten, als ihren wichtigsten Abnehmern, ein. Sie liefern ihnen das Bier auf Kredit, die Wirte unterhalten dafür bei den Brauereien für Sportorten, die Bierpartys.

Zufriedene Aktionäre

Von dem auszuweisen Reingewinn erhalten die Aktionäre eine ganz entsprechende Dividende. Sie betragen nämlich 3/5 bis 1/2 Prozent, der Durchschnitt liegt jedoch zwischen 8 Prozent und 10 Prozent.

Die Rückgliederung der Saar

Kein Überlaufen der Saarwirtschaft von innerdeutschen Firmen

Der Leiter der Abteilung Wirtschaft im Büro des Saarbevollmächtigten, Böning, veröffentlicht in der Saarzeitung einen Bericht über den wirtschaftlichen Rückgliederung der Saar. Der Bericht stellt fest, dass die Grenzfrage gewisser deutscher Firmen richtet, legt Geschäftsverbindungen im Saargebiet anzufrachten, um vermehren Absatz und größeren Gewinn für die einzelnen Firmen zu erreichen.

Guter Autoabsatz auch im Januar

Im Januar wurden 9464 Personentraktoren (darunter 28 Dreiradfahrzeuge), 2901 Kraftwagen, Omnibusse und Sonderfahrzeuge, darunter 1000 Dreiradfahrzeuge, 2381 Kraftfahrzeuge und 308 Zugmaschinen neu zugelassen. Mit diesem für die Wintermonate bedingten Ergebnis wurden die Dezemberausgaben überbunden.

Mischfutterhersteller anmelden

Die Wirtschaftliche Vereinigung der Mischfutterhersteller Deutschlands, Berlin, weist ausdrücklich darauf hin, dass der letzte Anordnung Nr. 4 vom 24. Dezember 1934 betreffend die Anmeldefrist für die Mischfutterhersteller am 15. Februar 1935 nicht verlängert wird.

Aufbau des Nährstandes

Die Reichsminister Dr. Walter Darré hat jetzt die vierte Verordnung über den vorläufigen Aufbau des Nährstandes erlassen, die besonders die auf dem Gebiet der Marktwirtschaft getroffenen Zusammenfassungen betrifft.

Leipzig Malzfabrik Schenkertz

Das Geschäftsjahr 1933/34 schließt nach erheblichen Mehrerlösen (R. 28.800 RM) mit einem kleinen Nettogewinn ab, der der ordentlichen Minderlage zugeführt werden soll. Eine Dividende gelangt wieder nicht zur Verteilung.

Wenig veränderter Großhandelsindex

Die Indexziffer der Großhandelspreise fiel für den Monatsdurchschnitt Januar auf 101,1 (1913 = 100); sie ist gegenüber dem Vormonat (101,0) wenig verändert.

Wer soll Führer sein?

Bereitschaft zum intelligenten Gehorsam. Vor einer stattlichen Zuhörerschaft, die die Aula der Technischen Hochschule in Chemnitz bis zum letzten Platz füllte, sprach am 7. Februar ein Vortragender über die Aufgaben des Führers.

Wassersände

Ort	Wasserstand	Veränderung
Saale	0,41	+0,18
Elbe	0,41	+0,18
Spree	0,41	+0,18
Havel	0,41	+0,18
Brandenburg	0,41	+0,18
Regenbogen	0,41	+0,18
Weser	0,41	+0,18

berger Exportbierbrauerei erzielten sie im Vergleich rund 7000 Mark, bei der Dortmunder Brauerei gab es rund 11.000 Mark, und bei kleiner Brauereien sah man noch rund 8000 Mark.

Auch der Gefolgschaft wurden aus dem Reingewinn in direkten und indirekten Zuwendungen namhafte Beträge ausgemessen.

Durchführung der Einkommensteuer

Zum Reichsgefahlsblatt Nummer 11 vom 3. Februar 1935 ist die erste Verordnung zur Durchführung des Einkommensteuergesetzes vom 6. Februar 1935 veröffentlicht worden. Die erste Nummer des Reichsgefahlsblattes enthält ferner eine Verordnung über den Steuerabzug von Einkünften bei bestimmten Steuerpflichtigen, eine Verordnung über den Steuerabzug von Aufwandsausgaben und die erste Verordnung zur Durchführung des Körperschaftsteuergesetzes, nämlich vom 6. Februar 1935.

Rheinboden wieder 7 Prozent

An der Wirtschaftsprüfung der Rheinischen Bodenverbände in Bonn wurde beschlossen, am 7. März stattfindenden Generalversammlung die Ausbittung von mehr als 7 Prozent Dividende auf 20 Mill. Mark betragende Aktienkapital vorzuschlagen.

Berliner amtl. Devisenkurse

Währung	Kurs
1 Dollar	1,80
100 Reichsmark	1,80
100 Schweizer Franken	1,80
100 Pfund Sterling	1,80
100 US-Dollar	1,80

Getreide- und Warenmärkte

Berliner Mittagsnotierungen

Ware	Preis
Weizen	1,80
Roggen	1,80
Gerste	1,80
Hafer	1,80
Wicken	1,80
Erbsen	1,80
Bohnen	1,80
Sojabohnen	1,80
Leinsamen	1,80
Wassersände	1,80

Berlin, 9. Feb. Elektrizität 39,50

Währung	Kurs
1 Dollar	1,80
100 Reichsmark	1,80
100 Schweizer Franken	1,80
100 Pfund Sterling	1,80
100 US-Dollar	1,80

Berlin, 8. Feb. Amtl. Preisstellung für Zink

Währung	Kurs
1 Dollar	1,80
100 Reichsmark	1,80
100 Schweizer Franken	1,80
100 Pfund Sterling	1,80
100 US-Dollar	1,80

Berliner Freitag-Börse

Unter dem Eindruck des großen Konjunkturschwundes war die Berliner Börse in freudigster Stimmung bei ruhigen Umsätzen. Die erste Anrede der Börse aus den Nachrichten über den günstigen Verlauf der Stillhaltungsverhandlungen, aus der Dividenderhöhung bei RWE, etc. Einige Spezialmärkte, wie die Aktienmärkte, waren besonders begünstigt, ohne dass konkrete Nachrichten zu erkennen sind, Renten waren aberwiegend freudlicher.

Mitteldeutsche Börse

Am Aktienmarkt der Mitteldeutschen Börse blieb die Grundstimmung freundlich. Doch hatten nur einige Werte, wie Gebr. & Co., Wanderer und Reichenhain Porzellan, Leichter Lüneburg, Dattentaurer wurden wieder höher gesetzt, ohne dass nennenswerter Material heranzam. Am Rentenmarkt bröckelten die Rentenwerte weiter.

Verbilligter Zins für Bodenverbesserung

Der Reichs- und preussische Minister für Ernährung und Landwirtschaft hat sich entschlossen, die im Haushaltsjahr 1935 ablaufende einfache und verbriefte - Zinsverbilligung des Reiches für Bodenverbesserungsbankdarlehen nochmals allgemein um ein Jahr zu verlängern. Die Verlängerung erfolgt, ohne dass es eines besonderen Antrages für den Einzelfall bedarf.

Berliner amtl. Devisenkurse

Währung	Kurs
1 Dollar	1,80
100 Reichsmark	1,80
100 Schweizer Franken	1,80
100 Pfund Sterling	1,80
100 US-Dollar	1,80

Getreidegroßmarkt zu Halle

Ware	Preis
Weizen	1,80
Roggen	1,80
Gerste	1,80
Hafer	1,80
Wicken	1,80
Erbsen	1,80
Bohnen	1,80
Sojabohnen	1,80
Leinsamen	1,80
Wassersände	1,80

Berlin, 8. Feb. Amtl. Preisstellung für Zink

Währung	Kurs
1 Dollar	1,80
100 Reichsmark	1,80
100 Schweizer Franken	1,80
100 Pfund Sterling	1,80
100 US-Dollar	1,80

„Die verkauf ich morgen!“

Zurückhaltend in Justizhaus und Gefängnis.

Der 37jährige Otto C. aus O. ... Der Angeklagte wurde ...

alleinlebende oder radele Frauen, durch die ...

Eine Mörderin aus Habgucht

Ihren Brotherrn mit Kindergewehr und Meißel erschlagen

Vor dem Schwurgericht in Nordhausen ...

nicht zu verantworten hatte, Kraus gab die ...

Er wiegt 800 Zentner

Ein Niesebagger bei den Elbbauarbeiten.

Zur Verwendung bei den umfangreichen ...

200 Jahre alles Betriebsmittel

Schwierigkeiten bei der Erneuerung.

Seit nahezu 200 Jahren hat die große aus ...

Zubertloze — keine Erbkrankheit

Um die Erbkrankheit des Erkranteten.

Ein Kreisbauernführer meinte sich gegen ...

Holzwagen ohne Licht

Gefängnisstrafe wegen fahrlässiger Föhrung.

Auf der Landstraße von Ellenburg ...

Volksdeutscher Durchbruch

Jahreshauptversammlung des Landesverbandes Frau, Sachjen und Anhalt des DDA.

In Magdeburg fand unter Teilnahme ...

das neue Wesel der planmäßigen volks- ...

Die Entwicklung des Landesverbandes

berichtet der Organisationsleiter Dr. ...

Straßenperren

Nach Mitteilung des DDAG. Von 18 ...

Das Todesurteil aufgehoben

Wöble zu 10 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Der Angeklagte Wöble aus O. ...

Den Arbeitgeber befohlen

Wier Angeklagte verurteilt.

Das Schöffengericht verurteilte vier ...

Ein kriminalistisches Rätsel

Ueberfälle aus unklaren Motiven.

Im Weidener Busch bei Magdeburg ...

Spitzenleistungen ihrer Klasse

Mit dem Ball 35 und Weltsuper 35 bietet Schaub ...

SCHAUB advertisement with image of a radio and technical specifications.

Nies-Kazja im New York

Nies-Kazja im New York. In New York unternahm die Polizei in der Nacht vom Freitag zum Samstag eine große Verhaftungswelle...

Beweisaufnahme beendet

Beweisaufnahme beendet. Als letzter Zeuge im Hauptmann-Prozess wurde der Zimmermann Ernst Wette als Zeuge vernommen...

Greif Thelmer verlegt

Greif Thelmer verlegt. Die Filmfachzeitschrift Greif Thelmer wurde in der Nacht von Freitag zum Samstag in einem Kellerraum...

Bär greift Annabella an

Bär greift Annabella an. Die französische Filmfachzeitschrift Annabella, die auch gelegentlich in Berlin erscheint, wurde gestern beim Drehen einer Nervenstudie von einem Bären angegriffen...

Mit der Art auf den Baier

Mit der Art auf den Baier. Durch die Familie Kammeler in Witten. In Witten hat sich eine fürstliche Familienverlobung abgelehnt. Der Hauptmannleutnant I. M. Kammeler und seine Tochter wurden im Verlaufe eines Streits vom Reichswehrführer der Familie angetastet...

Abend des Minnefangs

Abend des Minnefangs. 30. Vortragabend im Cuckendeb. Der 30. Vortragabend fand im Cuckendeb. der rührigen literarischen Gruppe statt. Der Vortrag wurde von Frau Geheimrat Guden. Es gab einen großen Kreis von Mitwirkenden und Gästen...

Oberitalien in tiefem Schnee

Auf Hochkommerwetter Sturm und Schnee / Befrierung der Lage in der Schweiz

In Oberitalien ist erneut der Winter herabgebrochen. Nachdem erst vor wenigen Wochen eine Kälteelelle unwesentlich tiefe Temperaturen gebracht hatte...

Der Verkauf des Vog-Hauses

Der Verkauf des Vog-Hauses. Am Donnerstag konnte eine Falschung aus 14 Mann, die von der Alti-Falze aufgenommen wurden, am Freitag von den drei bei Winterthur auf dem Rätterzug verunglückten Schülern bergen.

Großzügiger Plan der Reichsbahn

Großzügiger Plan der Reichsbahn. Die Reichsbahn hat einen Plan für die Erweiterung der Eisenbahnlinien in Deutschland aufgestellt. Der Plan sieht eine Verdichtung der Linien vor...

U. v. Ribbenack 60 Jahre

U. v. Ribbenack 60 Jahre. Reichsapostel und Reichsverkehrsminister U. v. Ribbenack vollendet heute sein 60. Lebensjahr. Am 10. Februar 1875 wurde er geboren...

Reisekosten

Reisekosten. Die Reichsbahn hat einen Plan für die Reduzierung der Reisekosten für Eisenbahnfahrer aufgestellt. Der Plan sieht eine Senkung der Preise vor...

Ein Gebot

Ein Gebot. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte...

Labapost'eln bringen 220 AM.

Labapost'eln bringen 220 AM. Erster Verteilungsanstoß in Eisenbach. Erster Verteilungsanstoß in Eisenbach. Erster Verteilungsanstoß in Eisenbach...

Ein Gebot

Ein Gebot. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte...

Prof. Max Liebermann

Prof. Max Liebermann. Ein Vater des Impressionismus. Ein Vater des Impressionismus. Ein Vater des Impressionismus...

Ein Gebot

Ein Gebot. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte...

Ein Gebot

Ein Gebot. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte...

Ein Gebot

Ein Gebot. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte...

Von drinnen und draußen

Von drinnen und draußen. Karawellen aus Deutschland und der Welt. Karawellen aus Deutschland und der Welt. Karawellen aus Deutschland und der Welt...

Ein Gebot

Ein Gebot. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte...

Ein Gebot

Ein Gebot. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte...

Ein Gebot

Ein Gebot. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte...

Ein Gebot

Ein Gebot. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte...

Ein Gebot

Ein Gebot. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte...

Ein Gebot

Ein Gebot. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte...

Ein Gebot

Ein Gebot. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte...

Ein Gebot

Ein Gebot. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte. Ein Gebot zum Verkauf von 2000 Mark erhalten hatte...

Prof. Max Liebermann. Ein Vater des Impressionismus. Ein Vater des Impressionismus. Ein Vater des Impressionismus...

Prof. Max Liebermann. Ein Vater des Impressionismus. Ein Vater des Impressionismus. Ein Vater des Impressionismus...

Prof. Max Liebermann. Ein Vater des Impressionismus. Ein Vater des Impressionismus. Ein Vater des Impressionismus...

Prof. Max Liebermann. Ein Vater des Impressionismus. Ein Vater des Impressionismus. Ein Vater des Impressionismus...

Prof. Max Liebermann. Ein Vater des Impressionismus. Ein Vater des Impressionismus. Ein Vater des Impressionismus...

Prof. Max Liebermann. Ein Vater des Impressionismus. Ein Vater des Impressionismus. Ein Vater des Impressionismus...

